

Grundfunktionen (SD-FT-PRO)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

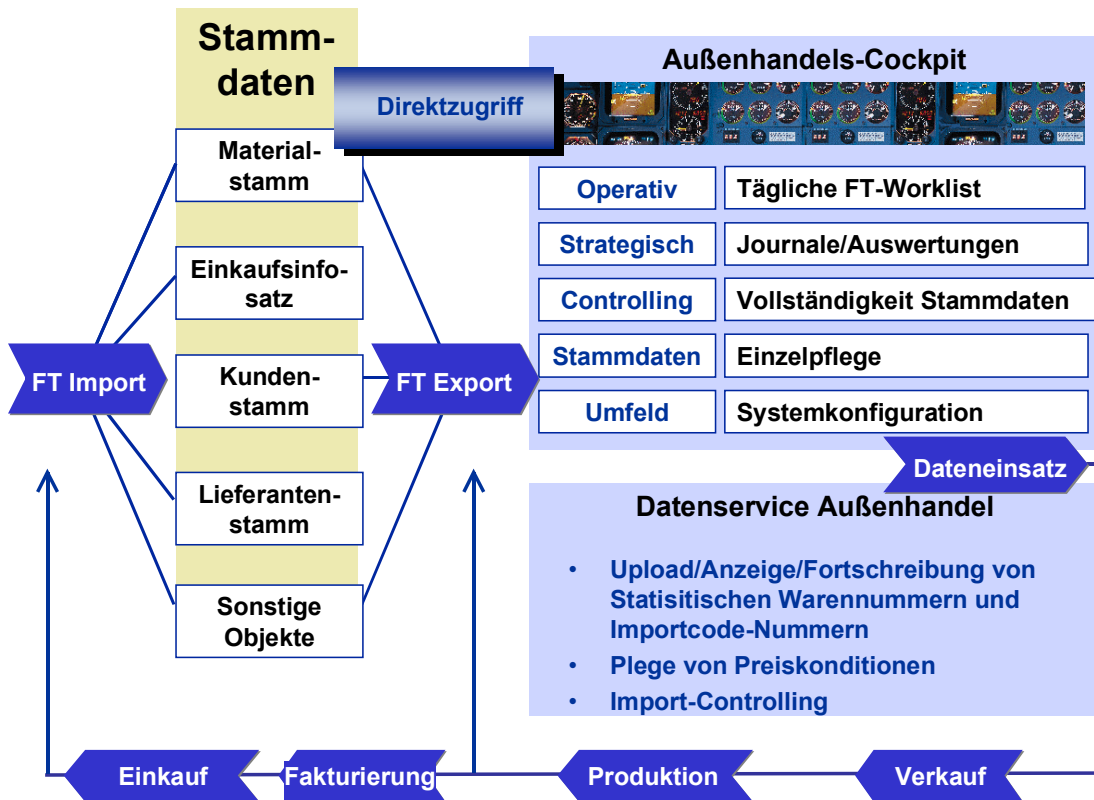
Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Grundfunktionen (SD-FT-PRO)	5
Außenhandelsdaten in Stammsätzen	7
Außenhandelsdaten in Stammsätzen	12
Checkliste Customizing Außenhandelsstammdaten	14
Grenzübergangswerte für Außenhandelsgeschäfte	16
Pflege von Benutzerdaten im Außenhandel	18
Außenhandelsdaten in SD-Belegen	20
Pflege von Außenhandelsdaten in SD-Belegen.....	23
Außenhandelsdaten in Einkaufsbelegen	25
Pflege von Außenhandelsdaten in Einkaufsbelegen	27
Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung.....	29
Datenpflege / Datenselektion	34
Cockpit Datenservice im Außenhandel	35
Universal Foreign Trade Upload	37
Uploading Foreign Trade Objects	38
Foreign Trade Customs Object Distribution	40
Laden von Statistischen Warennummern und Import-Codenummern	42
Statistische Warennummern und Import-Codenummern laden	44
Abgleich von statistischen Warennummern	47
Statistische Warennummern und Import-Codenummern anzeigen	48

Grundfunktionen (SD-FT-PRO)



Einsatzmöglichkeiten

Die Komponente Grundfunktionen der SAP-Anwendung Außenhandel/Zoll (FT) pflegt außenhandelspezifische Daten im Materialstamm, dem Lieferantenstamm, dem Einkaufsinfosatz, dem Kundenstammsatz und weiteren Default-Objekten. Das Hauptziel dieser Komponente ist dabei die Vorbereitung aktueller, prozeßbezogener und exakter Daten aus dem Außenhandel in Belegen der Materialwirtschaft, des Vertriebs und der Fakturierung.

Einführungshinweise

Diese Komponente ist für den *Außenhandel* grundlegend und sollte daher in jedem Fall eingeführt werden.

Integration

Diese Komponente ist mit den SD-Komponenten *Verkauf* (SD-SLS), *Lieferabwicklung* (SD-SHP-DL) und *Fakturierung* (SD-BIL) integriert. Außerdem ist sie mit dem *Einkauf* (MM-PUR) und dem *Wareneingang* (MM-IM-GR) der Anwendungskomponente *Materialwirtschaft* (MM) integriert.

FT verwendet die Daten in den Stammsätzen in den Import-/Eingangsprozessen und den Export-/Versendungsprozessen in diesen Komponenten sowohl direkt als auch indirekt. FT verwendet die Daten direkt als Vorschlagswerte in MM-Bestellungen, Lieferavisen (Anlieferungen), Wareneingängen und in SD-Auslieferungen und SD-Fakturabelegen. Es verwendet die Daten

Grundfunktionen (SD-FT-PRO)

indirekt, wenn es zusätzliche exportrelevante Daten bestimmt. This data is then included in deliveries and billing documents.

Funktionsumfang

Diese Komponente enthält Transaktionen aus zwei einfach zu verwendenden Cockpits für die allgemeine Datenverarbeitung und Datenservicefunktionen.

Cockpit Außenhandel

Funktionen im [Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung \[Seite 29\]](#) ermöglichen Ihnen die Überwachung von Außenhandelsvorgängen und die sofortige Fortschreibung von Außenhandelsdaten.

Wichtige Leistungsmerkmale:

- Direkter Zugriff auf Außenhandelsdaten
- Alert-Reporting ermöglicht Ihnen die Prüfung von Außenhandelsdaten auf Vollständigkeit und Genauigkeit.
- Pflege der Außenhandelsdaten in Einkaufs- und Verkaufsbelegen
- Die Arbeitsliste Unvollständigkeit zeigt nur Datensätze an, die verarbeitet werden müssen.
- Journale geben Ihnen Zugriff auf Import- und Exportdaten zur Erstellung von periodischen Abschlüssen.

Cockpit Datenservice

Mit dem [Data Service Cockpit \[Seite 35\]](#) können Sie:

- Statistische Warennummern und Import-Codenummern im System hochladen, anzeigen und pflegen
- Preiskonditionen pflegen
- Importsimulationen durchführen

Gehen Sie zum Hauptmenü [Außenhandel / Zoll \[Extern\]](#) zurück.

Außenhandelsdaten in Stammsätzen

Definition

Außenhandelsrelevante Stammdaten, die innerhalb der gesamten logistischen Kette in Belegen der Materialwirtschaft (MM) und des Vertriebs (SD) verwendet werden.

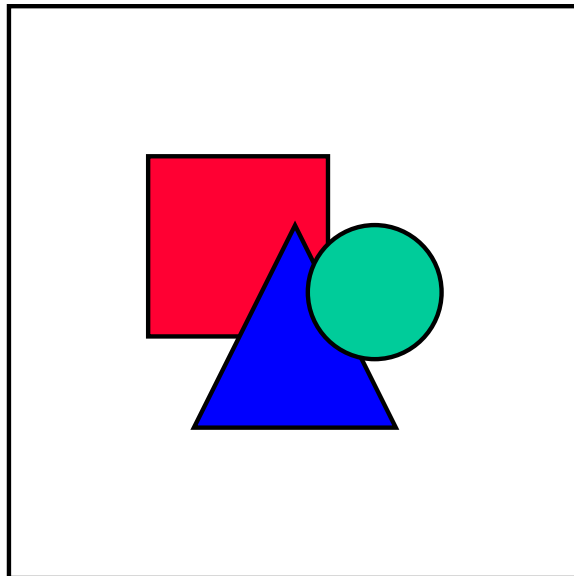


Voraussetzung für die automatisierte Außenhandelsabwicklung des Systems sind vollständige Stammdaten. Um eine effiziente Einfuhr- und Ausfuhrabwicklung zu gewährleisten, müssen die Stammdaten gut gepflegt werden.

Struktur

Dieser Abschnitt stellt Ihnen eine detaillierte Liste der Daten zur Verfügung, die Sie für die Verwendung der SAP-Anwendung Außenhandel in folgenden Stammsätzen benötigen:

- Lieferantenstammsatz
- Einkaufsinfosatz
- Materialstammsatz
- Kundenstammsatz



Zugriff auf das Cockpit: Zusätzlich zur Prüfung dieser Daten aus den im folgenden beschriebenen Pfaden des SAP-Menüs können Sie die Vollständigkeit der Außenhandelsdaten in den Stammsätzen **in einem Schritt** aus dem [Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung \[Seite 29\]](#) prüfen. Vom Bereich *Stammdaten* dieses Cockpits aus können Sie diese Stammsätze anlegen, anzeigen und ändern.

Außenhandelsdaten in Stammsätzen

Lieferantenstammsatz

Um zu einem Lieferantenstammsatz zu gelangen, wählen Sie im SAP-Standardmenü *Logistik* → *Materialwirtschaft* → *Einkauf* → *Stammdaten* → *Lieferant* → *Einkauf*

Sie können Außenhandelsdaten auf den folgenden Bildern des Lieferantenstamms pflegen:

- **Anschrift**

- Stadt des Lieferanten
- Postleitzahl
- Land
- Region

Mit dem Land des Lieferanten können Importgeschäfte in MM-Belegen gekennzeichnet werden. Die Region des Lieferanten benötigen Sie für Meldungen an die Behörden.

- **Steuerung**

Dieses Bild enthält Buchhaltungsdaten, darunter die *Umsatzsteuer-Identifikationsnummer* des Lieferanten. Die UIN-Nummer wird aus dem Lieferantenstammsatz als Vorschlagswert in die Bestellung übernommen.

- **Einkaufsdaten**

- Auftragswährung
- Zahlungsbedingungen
- Incoterms
- Verkehrsweig

Der Verkehrsweig zeigt an, wie die eingeführten Güter die Grenze überschreiten.

- Eingangszollstelle (an der Grenze)

Der Code der Eingangszollstelle gibt die Zollstelle an, über die die Waren in der Regel in das Land gelangen. Der Lieferantenstammsatz unterstützt nur eine *Eingangszollstelle*.

- Einkäufergruppe

Um von dieser Sicht aus Daten zur Präferenzabwicklung anzuzeigen oder zu pflegen, wählen Sie *Extras* → *Zollpräferenzen*. (Siehe auch Tabelle 617.)

Einkaufsinfosatz

Der Einkaufsinfosatz stellt die Verbindung zwischen Lieferant und geliefertem Material dar. Er überschreibt den Lieferantenstammsatz. Wenn Sie Einkaufsinfosätze verwenden, erleichtern Sie die Kommunikation zwischen Lieferant und Ihrem Werk.

Um zu einem Einkaufsinfosatz zu gelangen, wählen Sie im SAP-Standardmenü *Logistik* → *Materialwirtschaft* → *Einkauf* → *Stammdaten* → *Infosatz*.

Sie können Außenhandelsdaten auf den folgenden Bildern pflegen:

- **Allgemeine Daten**

- Ursprungsland
- Ursprungsregion

Außenhandelsdaten in Stammsätzen

- Zeugnistyp (Art des Zeugnisses, z.B. Ursprungszeugnis, das der Lieferant ausgestellt hat)
- Zeugnisnummer
- Datum, bis zu dem das Ursprungszeugnis gültig ist

Um von dieser Sicht aus Daten zur Präferenzabwicklung anzuzeigen oder zu pflegen, wählen Sie *Extras* → *Zollpräferenzen*.

• **Einkaufsorganisationsdaten 1**

- Geplante Lieferzeit
- Standardmenge
- Bestätigungssteuerschlüssel
- Export-/Importverfahren
- Nettopreis
- Incoterms

Materialstammsatz

Um zu einem Materialstammsatz zu gelangen, wählen Sie im SAP-Standardmenü *Logistik* → *Materialwirtschaft* → *Materialstamm* → *Material*.

Sie können die Außenhandelsdaten in den folgenden Sichten des Materialstammsatzes anzeigen oder eingeben:

• **Grunddaten 1**

- Basismengeneinheit
- Materialgruppe
- Sparte
- Nettogewicht
- Bruttogewicht
- Gewichtseinheit

• **Verkaufsorganisationsdaten 1 und 2**

- Steuertyp/-klassifikation

• **Vertrieb: allg./Werksdaten**

- Transportgruppe
- Ladegruppe

• **Außenhandel: Exportdaten**

- Statistische Warennummer (oder Import-Codenummer)
- Ursprungsland
- Ursprungsregion
- Informationen Gesetzliche Kontrolle (/Ausfuhrkontrolle)
- Präferenzinformationen (gegebenenfalls)

Außenhandelsdaten in Stammsätzen

- **Außenhandel: Importdaten**
 - [Import-Codenummer \[Seite 42\]](#) (oder statistische Warennummer)
 - Export-/Importgruppe (Gruppierung gleichartiger Materialien für Export- bzw. Importgeschäfte)
 - Ursprungsland
 - Ursprungsregion
- **Rechnungswesen 1**
 - *Bewertungsklasse*
 - *Preissteuerung*
 - *Preiseinheit*
 - *Gleitender Durchschnittspreis*

Kundenstammsatz

Um zu einem Kundenstammsatz zu gelangen, wählen Sie im SAP-Standardmenü *Logistik* → *Vertrieb* → *Geschäftspartner* → *Auftraggeber*.

Sie können Außenhandelsdaten auf den folgenden Bildern des Kundenstammsatzes pflegen:

- **Allgemeine Daten**
 - Stadt
 - Land
 - Region
 - Transportzone
 - Postleitzahl
 - Sprache
 - Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Mit dem Land des Kunden können Exportgeschäfte in Vertriebsbelegen gekennzeichnet werden. Die Region des Kunden benötigen Sie für Meldungen an die Behörden.

Um zu den Versand- und Fakturierungsinformationen zu gelangen, wählen Sie im Bild *Allgemeine Daten: Springen* → *Vertriebsbereichsdaten*.

- **Versand**
 - Versandbedingungen
 - Lieferwerk
- **Fakturierung**
 - INCOTERMS
 - Zahlungsbedingungen
 - Absicherungsschema
 - Lizenzen (Gesetzliche Kontrolldaten)

Außenhandelsdaten in Stammsätzen

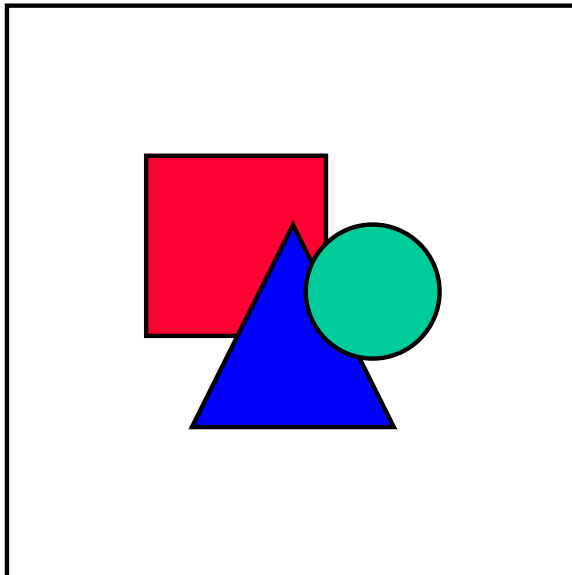
Außenhandelsdaten in Stammsätzen

Verwendung

Mit dieser Funktion können Sie überprüfen, ob die Außenhandelsdaten in Stammsätzen vollständig sind und eine Liste aller eventuell noch fehlenden Daten erstellen. Vollständige Außenhandelsdaten sorgen für eine Beschleunigung der Import- und Exportabwicklung sowie eine Verbesserung der Konsistenz.

Funktionsumfang

- Die Funktion überprüft in den Stammsätzen folgende Außenhandelsdaten:
 - Allgemeine Außenhandelsdaten in Lieferantenstammsätzen
 - Lieferantenerklärungsdaten in Einkaufsinfosätzen
 - Allgemeine Außenhandelsdaten, Daten zur gesetzlichen Kontrolle, Präferenzabwicklungsdaten und Daten zu Ausfuhrrückerstattungen in Materialstammsätzen (für ein Werk und werksübergreifend)
 - Allgemeine Außenhandelsdaten, Daten zur gesetzlichen Kontrolle sowie zu Dokumentengeschäften in Kundenstammsätzen
- Mit Hilfe von Selektionskriterien können Sie die Prüfung auf bestimmte Stammsätze beschränken. Sie können die Prüfung beispielsweise für alle Materialien durchführen, die in den letzten drei Monaten angelegt wurden.
- Fehlende Daten in Lieferanten-, Material- und Kundenstammsätzen können Sie direkt von den Listen aus nachpflegen, die mit der Prüffunktion erstellt werden.



Vom [Cockpit Außenhandel \[Seite 29\]](#) aus können Sie auch prüfen, ob die Außenhandelsdaten in den Stammsätzen vollständig sind.

Checkliste Customizing Außenhandelsstammdaten

Checkliste Customizing Außenhandelsstammdaten

Einsatzmöglichkeiten

Im folgenden sind die Bereiche des *Customizing* aufgeführt, die Sie überprüfen müssen, um sicherzustellen, daß die Außenhandelsstammdaten, Prüfobjekte und Vorschlagsobjekte vollständig gepflegt sind. Die Vorschlagswerte des Systems hängen von den *Customizing*-Einstellungen ab. Je besser diese Daten gepflegt sind, desto vollständiger sind die Daten in den Einkaufs- und Verkaufsbelegen und desto effizienter können Sie das System einsetzen.

Sie können zur Einrichtung Ihres Interessenbereichs mit Hilfe Ihres Projekts auf den Einführungsleitfaden (IMG) über das SAP-Menü zugreifen. Wählen Sie dazu: *Werkzeuge* → *Accelerated SAP* → *Customizing* → *Projektbearbeitung*. Nehmen Sie im Einführungsleitfaden für das R/3-Customizing Eingaben in den entsprechenden Positionen folgender Checkliste vor, um sicherzustellen, daß die Anwendungskomponente Außenhandel einsatzbereit ist.

Checkliste

Diese Checkliste gilt für die Konfiguration von Objekten sowohl im aktiven als auch passiven Veredelungsverkehr.

1. Nummernkreis

Vertrieb → *Außenhandel* → *Nummernkreise einrichten*

2. Statistische Warennummern und Import-Codenummern

Vertrieb → *Außenhandel* → *Grunddaten für den Außenhandel* → *Statist. Warennummern / Import-Codenummer pro Land festlegen*

3. Vorgehensweise

– Definition

Vertrieb → *Außenhandel/Zoll* → *Grunddaten für den Außenhandel* → *Verfahren definieren und Vorschlagswert festlegen* → *Verfahren definieren*

– Vorschlagswert für den Vertrieb (SD)

Vertrieb → *Außenhandel/Zoll* → *Grunddaten für den Außenhandel* → *Verfahren definieren und Vorschlagswert festlegen* → *Verfahren definieren*

– Vorschlagswert für die Materialwirtschaft (MM)

Sie pflegen diesen Wert im Einkaufsinfosatz auf dem Bild Einkaufsorganisationsdaten 1 (siehe [Außenhandelsdaten in Stammsätzen \[Seite 7\]](#)).

4. Geschäftsart

– Definition

Vertrieb → *Außenhandel/Zoll* → *Grunddaten für den Außenhandel* → *Verfahren definieren und Vorschlagswert festlegen* → *Geschäftsarten definieren*

– SD-Vorschlagswert

Vertrieb → *Außenhandel/Zoll* → *Grunddaten für den Außenhandel* → *Verfahren definieren und Vorschlagswert festlegen* → *Geschäftsartvorschlag definieren*

Checkliste Customizing Außenhandelsstammdaten

- MM-Vorschlagswert
Vertrieb → Außenhandel → Grunddaten für den Außenhandel → Geschäftsarten definieren und Vorschlagswert festlegen → Geschäftsartvorschlag definieren (MM) (Tabelle T604)
- 5. Verkehrszweig
 - Definition
Vertrieb → Außenhandel → Verkehrsdaten → Verkehrszweige definieren
 - MM-Vorschlagswert
Wird im Lieferantenstamm auf dem Bild *Einkaufsdaten* gepflegt (siehe [Außenhandelsdaten in Stammsätzen \[Seite 7\]](#)).
- 6. Zollstellen
 - Definition
Vertrieb → Außenhandel → Verkehrsdaten → Zollstellen definieren
 - MM-Vorschlagswert
Wird im Lieferantenstamm auf dem Bild *Einkaufsdaten* gepflegt (siehe [Außenhandelsdaten in Stammsätzen \[Seite 7\]](#)).
- 7. Steuerung von Importdatenbildern
Vertrieb → Außenhandel/Zoll → Steuerung der Außenhandelsdaten in MM- und SD-Belegen → Importbilder im Einkaufsbeleg
- 8. Länder
Globale Einstellungen → Länder einstellen → Länder definieren
- 9. Währungen
Globale Einstellungen → Währungen → Umrechnungskurse eingeben

Grenzübergangswerte für Außenhandelsgeschäfte

Grenzübergangswerte für Außenhandelsgeschäfte

Verwendung

Alle Waren, die ein Land ein- oder ausführt, müssen bei der Zollabfertigung einen Grenzübergangswert aufweisen. Der Grenzübergangswert ist der Nettoinlandswert (Marktwert) eines Produktes zum Zeitpunkt des Grenzübergangs. (Der Nettoinlandswert/Marktwert ist derjenige Preis, zu dem das Produkt normalerweise im Inlandsmarkt des Herstellers verkauft wird.) Dieser Wert wird für jeden Artikel, der innerhalb der Europäischen Union (EU) ein- oder ausgeführt wird oder der in die oder aus der EU importiert oder exportiert wird, in der INTRASTAT- bzw. EXTRASTAT-Meldung benötigt. Er dient als Grundlage für die kontinuierliche Pflege der Außenhandelsstatistiken.

Dieser Wert wird auf den entsprechenden Zollpapieren, wie dem Einheitspapier in der EU, dem Shipper's Export Declaration (SED) in den USA und dem Export-Report in Japan, vermerkt sein.

Der Grenzübergangswert bildet den tatsächlichen Wert der eingeführten oder ausgeführten Waren ab und schließt weder Umsatzsteuern noch Vertriebskosten ein.



Sie exportieren Waren zu einem Kunden in einem anderen EU-Mitgliedsstaat. Der Grenzübergangswert der Waren bildet den Abzug der Vertriebskosten vom Grenzübergang bis zum Eingang beim Kunden ab. Er kann zum Beispiel 80% des fakturierten Betrags vor Umsatzsteuern betragen. Dies schließt die Vertriebskosten im Inland bis zur Grenze ein. Die Differenz von 20% stellt die geschätzten Vertriebskosten vom Grenzübergang bis zum Kunden dar.

Bei der Einfuhr von Waren gilt dasselbe. Die Kosten für den Transport der Waren zur Grenze des Ausführers werden vor der Berechnung des Grenzübergangswerts abgezogen.

Mit dieser Funktion werden Grenzübergangswerte auf der Grundlage von Konditionssätzen in der Anwendungskomponente *Materialwirtschaft* (MM) für Einkäufe und Importe und in der Anwendungskomponente *Vertrieb* (SD) für Verkäufe und Exporte automatisch berechnet.

Integration

Diese Funktion ist mit der Berechnung integriert, die von den Preisfindungsfunktionen der MM- und der SD-Komponente ausgeführt wird. Sie stellt außerdem Daten für Importpositionen in Bestellungen und Lieferavisen sowie für Exportpositionen in Lieferungen und Fakturabelegen zur Verfügung.

In der SAP-Standardausführung werden Grenzübergangswerte auf der Grundlage von Incoterms berechnet. Mit Hilfe standardisierter Kalkulationsverfahren können Sie die Berechnungsgrundlage ändern und die Konditionssätze manuell ändern.

Voraussetzungen

Für Grenzübergangswerte im SD

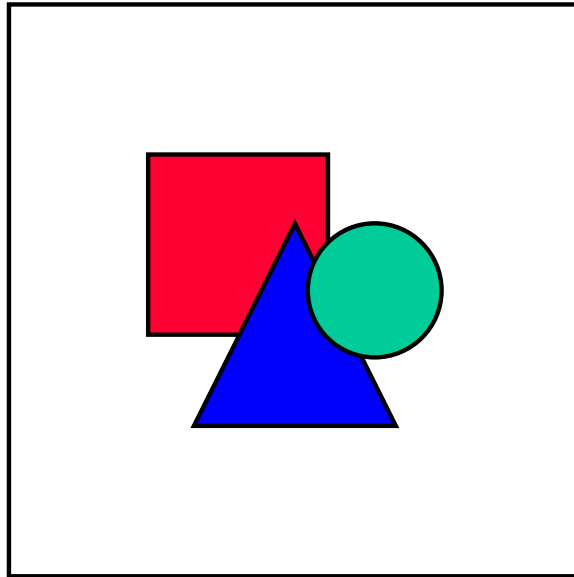
- Sie können die Konditionsart GRWR (im Standard eingerichtet) verwenden oder im Customizing des Vertriebs (SD) eine Kopie davon anlegen. Wählen Sie *Vertrieb* → *Grundfunktionen* → *Preisfindung* → *Konditionsindex definieren*.

Grenzübergangswerte für Außenhandelsgeschäfte

- Es müssen innerhalb des Vertriebsbereichs für den entsprechenden Zeitraum gültige Konditionssätze pro relevanter Incoterms-Klausel existieren.

Für Grenzübergangswerte im MM

- Sie können die Konditionsart GRWR (im Standard eingerichtet) verwenden oder im Customizing der Materialwirtschaft (MM) eine Kopie davon anlegen. Wählen Sie *Materialwirtschaft* → *Einkauf* → *Konditionen* → *Preisfindung festlegen* → *Konditionsarten definieren*.
- Es müssen innerhalb der Einkaufsorganisation für den entsprechenden Zeitraum gültige Konditionssätze pro relevanter Incoterms-Klausel existieren.



Sie können SD- und MM-Konditionssätze für Grenzübergangswerte vom [Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung \[Seite 29\]](#) aus pflegen und anlegen.

Pflege von Benutzerdaten im Außenhandel

Pflege von Benutzerdaten im Außenhandel

Verwendung

Als Bestandteil der Außenhandelsfunktionen gibt diese Funktion den Benutzern die Möglichkeit, ihre eigenen Daten zu pflegen. Vom Customizing aus können Sie sich vorhandene Benutzer oder neue Benutzersteuerungsdaten (falls Sie dazu autorisiert sind) anzeigen lassen. Diese Funktion ermöglicht die Einzelpflege für folgende Bereiche:

- Einstiegsbild
- Bereichssteuerung
- Detailsteuerung für periodische Abschlüsse

Um zur *Benutzerdatentabelle Außenhandel* zu gelangen wählen Sie im Menü Customizing: *Vertrieb (oder Materialwirtschaft) → Einkauf) → Außenhandel/Zoll → Allgemeine Steuerung → Menü einstellen* oder wählen Sie in einem der sieben Außenhandel-Cockpits: *Umfeld → Benutzerdaten pflegen* (siehe untenstehenden Abschnitt *Bereichssteuerung*).

Funktionsumfang

Die einzelnen Bereiche der Benutzerdatentabelle werden im folgenden beschrieben.

Einstiegsbild

In diesem Bereich können Sie festlegen, ob das Einstiegsbild für den Außenhandel im HTML-"Enjoy"-Modus oder im Standardmodus angezeigt werden soll. Um zum Einstiegsbild für den Außenhandel zu gelangen, wählen Sie *Logistik → Vertrieb (oder Materialwirtschaft) → Außenhandel/Zoll → Einstiegsbild Außenhandel/Zoll*:

Bereichssteuerung

Dieser Bereich ermöglicht es jedem Benutzer, festzulegen, wie die folgenden Außenhandelscockpits auf dem Bildschirm erscheinen sollen:

- [Allgemeine Außenhandelsabwicklung \[Seite 29\]](#)
- [Periodische Abschlüsse \[Extern\]](#)
- [Gesetzliche Kontrolle \[Extern\]](#)
- [Dokumentengeschäft \[Extern\]](#)
- [Kommunikation und Druck \[Extern\]](#)
- [Präferenzabwicklung \[Extern\]](#)
- [Datenservice \[Seite 35\]](#)

Sie gelangen zu den Außenhandelscockpits über das Einstiegsbild des Außenhandels (wie oben in *Einstiegsbild* beschrieben); dort wählen Sie eines der aufgelisteten Themen aus.

Sie können in diesem Bereich insbesondere festlegen, ob ein Bild oder Text in den einzelnen dafür vorgesehenen Cockpitbereichen erscheinen soll.

Pflege von Benutzerdaten im Außenhandel

Bilder

Das Standardbild für den jeweiligen Bereich ist in den einzelnen Beschreibungen der Cockpits aufgelistet. Wenn Sie weitere Fotos finden wollen, wählen Sie *WEB Repository* → *Binäre Daten für WebRFC-Anwendungen (WEITER)* → *Entwicklungs-klasse (eigene oder Standard-Außenhandel VEI)* → *Ausführen*. Notieren Sie den Objektnamen, gehen Sie zurück zum Bild Bereichssteuerung und geben Sie den Objektnamen im Feld *Objektnamen* für jedes entsprechende Register ein.

Texte

Wählen Sie *Werkzeuge* → *Formulardruck* → *SAPscript* → *Standardtext*, um Texte zu erstellen, die in den Cockpit-Textbereichen angezeigt werden können. Wenn Sie es wünschen, haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, Tips und Benutzerhinweise im Textbereich einzufügen.



Sie können entweder einen Text oder ein Bild in den Textbereich eingeben, jedoch nicht beides. Die Ausnahme zu dieser Regel bildet allerdings das Cockpit *Allgemeine Abwicklung*. Hier können Sie sowohl die Cockpit-Grafik *SD_FT_PRO_START* oben in der Sicht und einen Text unten im Textbereich anzeigen.

Im Tree angezeigte Dokumente limitieren

Für *Allgemeine Abwicklung*, *Gesetzliche Kontrolle* und *Dokumentengeschäft* können Sie die Anzahl der Dokumente limitieren, die das System im Anzeige-Tree selektieren und auflisten wird. Dazu geben Sie die Menge unter *Anzeigesteuerung* ein.

Detailsteuerung für periodische Abschlüsse

Dieser Bereich der Benutzerdatentabelle ermöglicht es Ihnen, für periodische Abschlüsse individuelle Einstellungen vorzunehmen. Dadurch können Sie darauf Einfluß nehmen, wie die Abschlüsse für die einzelnen Länder angezeigt oder abgewickelt werden. Sie können beispielsweise

- die Anzeige bestimmter Meldungstypen ausblenden
- die Verwendung bestimmter Arten von Medien, zum Beispiel Disketten oder Papier, deaktivieren
- die Bewegungsrichtung, zum Beispiel Import oder Export, von Waren deaktivieren
- individuelle Meldungsarten ausblenden

Außenhandelsdaten in SD-Belegen

Außenhandelsdaten in SD-Belegen

Definition

Daten, die die Export- oder Versendungsmerkmale eines Vorgangs im Vertrieb (SD) beschreiben.

Struktur

Außenhandelsdaten werden in Kundenaufträgen, Auslieferungen und Fakturabelegen auf Kopf- und Positionsebene geführt. In den Kunden- und Materialstammsätzen werden Vorschläge zu einigen dieser Daten gemacht. Aus der Route oder der Positionstypengruppe ermittelt das System den Positionstyp.

Außenhandelsdaten im SD-Belegkopf

Daten	Beschreibung	Hinweise
Zahlungssicherungsdaten (nur Kundenauftrag)	<ul style="list-style-type: none"> Absicherungsschema Finanzdokumentnummer 	
Partnerdaten	<ul style="list-style-type: none"> Warenempfänger Schlüssel des Warenempfängers Länderschlüssel Länderschlüssel des Warenempfängers 	Das System übernimmt diese Daten aus dem Kundenauftrag.
Zolldaten (nur Lieferung und Fakturabeleg)	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrszweig Zolltechnischer Begriff, der angibt, wie die Waren über eine Landesgrenze befördert werden (z.B. auf dem See- oder Luftweg) Ausgangszollstelle Schlüssel der Grenzzollstelle, an der die Waren auf das beim Überschreiten der Grenze benutzte Beförderungsmittel verladen werden Inländischer Verkehrszweig Transportart ab dem Auslieferungswerk 	<p>Das System ermittelt diese Daten aus der Route, wenn die entsprechende Einstellung im Customizing gepflegt wurde.</p> <p>Das System übernimmt diese Daten als Vorschlagswerte in Lieferungen und Fakturabelege.</p>

Außenhandelsdaten in der SD-Belegposition

Daten	Beschreibung	Hinweise
Materialdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Material Schlüssel des Materials der Liefer- bzw. Fakturaposition • Beschreibung Bezeichnung des Materials der Liefer- bzw. Fakturaposition • Charge (nur bei Lieferungen chargenverwalteter Materialien) Chargennummer der Lieferposition • statistische Warennummer 	Das System übernimmt diese Daten aus dem Materialstammsatz.
Ursprung (nur Lieferung und Fakturabeleg)	<ul style="list-style-type: none"> • Ursprungsland der Ware • Ursprungsregion der Ware 	Das System übernimmt diese Daten als Vorschlagswerte aus dem Materialstammsatz.
Vorgang	<ul style="list-style-type: none"> • Exportverfahren Standardcode, der ein Zollverfahren identifiziert, durch das über Waren in Versendungs-/Exportvorgängen für die Außenhandelsstatistik berichtet wird • Geschäftsart Angabe, die innerhalb der EU oder in den USA für die Meldung von Einfuhren/Ausfuhren an die Behörden benötigt wird 	Mit den entsprechenden Einstellungen im Customizing ermittelt das System die Daten zur Geschäftsart automatisch anhand von Kriterien wie Export-/Importgruppe oder Positionstyp. Anschließend übernimmt das System die Daten in die Liefer- und Fakturabelege.

Außenhandelsdaten in SD-Belegen

<p>Wert (nur Kundenauftrag und Fakturabeleg)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Grenzübergangswert Wert der Waren ohne Steuern einschließlich der Vertriebskosten, die bei der Ausfuhr im liefernden Land entstehen	<p>Das System berechnet den Grenzübergangswert bei der Preisfindung im zugrundeliegenden Kundenauftrag und Fakturabeleg.</p> <p>Sie können das Berechnungsverfahren für den Grenzübergangswert der Position ändern, solange der Fakturabeleg noch nicht an die Anwendungskomponente <i>Finanzwesen</i> (FI) gebucht ist.</p>
--	---	--

Pflege von Außenhandelsdaten in SD-Belegen

Verwendung

Mit dieser Funktion können Sie Außenhandelsdaten in Kundenaufträgen, Exportlieferungen und Fakturabelegen anlegen und ändern.

Aktivitäten


Wählen Sie zur Änderung oder Anzeige eines **Kundenauftrags** aus dem SAP-Standardmenü:
Logistik → Vertrieb → Verkauf → Auftrag → Ändern oder Anzeigen.

Wählen Sie zur Änderung oder Anzeige einer **Auslieferung** aus dem SAP-Standardmenü:
Logistik → Vertrieb → Versand und Transport → Auslieferung → Ändern oder Anzeigen.




Wählen Sie zur Änderung oder Anzeige eines **Fakturabelegs** aus dem SAP-Standardmenü:
Logistik → Vertrieb → Fakturierung → Faktura → Ändern oder Anzeigen.

Sie können eine Liste bestehender Exportlieferungen abrufen und aus dem Bereich *Export* des [Operativen Cockpits \[Seite 29\]](#) auf Vollständigkeit prüfen. Eine Beschreibung dieses Verfahrens finden Sie unter [Szenario Tägliche Exportvorgänge \[Extern\]](#).

Wählen Sie zur Prüfung einer Einzellieferung oder einer Faktura auf Vollständigkeit die Registerkarte *Einzelpflege* im [Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung \[Seite 29\]](#).

Zur Pflege von Daten	Wählen Sie	Beachten Sie bitte
im Kundenauftragskopf	Im Kundenauftrag wählen Sie <i>Springen → Kopf → Fakturierung</i> , um Daten zu Dokumentengeschäften zu erfassen.	Sie können den Grenzübergangswert einer Position in einem Kundenauftrag ändern.
in einer Kundenauftragsposition	Markieren Sie eine Position im Kundenauftrag. Wählen Sie anschließend <i>Springen → Position → Verkauf A</i> , um die Geschäftsart zu erfassen.	
im Lieferkopf	In der Lieferung wählen Sie <i>Kopf → Außenhandel/Zoll</i> .	Sie können alle Lieferkopfdaten mühelos vom FT-Cockpit [Seite 29] unter <i>Einzelpflege</i> aus anzeigen lassen. Wählen Sie  zur Anzeige des Unvollständigkeitsprotokolls für FT-Daten im Kopf

Pflege von Außenhandelsdaten in SD-Belegen

in einer Lieferposition	Markieren Sie eine Position in der Lieferung. Wählen Sie anschließend <i>Position</i> → <i>Außenhandel/Zoll</i> .	Sie können ein Protokoll sämtlicher unvollständigen FT-Daten in der Lieferposition mühelos vom FT-Cockpit [Seite 29] unter <i>Einzelpflege</i> aus anzeigen lassen. Wählen Sie dazu  .
im Fakturakopf	Im Fakturabeleg wählen Sie <i>Kopf</i> → <i>Außenhandel/Zoll</i> .	Sie können sämtliche Fakturakopfdaten mühelos vom FT-Cockpit anzeigen lassen. Wählen Sie  zur Anzeige des Unvollständigkeitsprotokolls.
in einer Fakturaposition	Markieren Sie eine Position im Fakturabeleg. Wählen Sie anschließend <i>Springen</i> → <i>Position</i> → <i>Außenhandelsposition</i> .	Sie können den Grenzübergangswert einer Position in einem Fakturabeleg ändern. Wählen Sie  zur Anzeige des Unvollständigkeitsprotokolls für FT-Daten in der Position.



- Sobald eine Lieferung fakturiert wurde, können Sie die Ausfuhrdaten in der Lieferung nicht mehr ändern.
- Sobald ein Fakturabeleg an die Anwendungskomponente *Finanzwesen (FI)* gebucht wurde, können Sie die darin enthaltenen Exportdaten nur über den Bereich *Einzelpflege* des [FT-Cockpit \[Seite 29\]](#) ändern. In diesem Fall können Sie die Qualität der eine Rechnung betreffenden Daten lediglich verbessern, Sie können bestehende Daten aber nicht aufheben oder ihren Status verschlechtern.

Außenhandelsdaten in Einkaufsbelegen

Definition

Daten, die die Import- oder Eingangsmerkmale eines Einkaufsvorgangs beschreiben.

Struktur

Außenhandelsdaten werden in Bestellungen und Lieferavisen (Anlieferungen) auf Kopf- und Positionsebene geführt. Diese Daten werden aus den Lieferanten- und Materialstammsätzen sowie den Einkaufsinfosätzen vorgeschlagen.

Außenhandelsdaten in Bestellungs-, Lieferavis- und Wareneingangsköpfen

Daten	Beschreibung	Hinweise
FT/Zolldaten	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrszweig Zolltechnischer Begriff für die Transportart (z.B. See- oder Luftweg), mit der die Waren über eine Landesgrenze befördert werden Bestimmungszollstelle Schlüssel der Grenzzollstelle, an der die Waren von dem beim Überschreiten der Grenze benutzten Beförderungsmittel abgeladen werden 	<p>Das System ermittelt diese Daten aus dem Lieferantenstamm und übernimmt sie als Vorschlagswerte in die Bestellung, das Lieferavis und den Wareneingang.</p> <p>Die Konfiguration für diese Aktivität ist in der <i>Customizing</i>-Tabelle 617 erforderlich.</p>
Partnerdaten	<ul style="list-style-type: none"> Lieferant Schlüssel des Lieferanten Lieferant der Lieferung Länderschlüssel Länderschlüssel des Lieferanten 	<p>Das System übernimmt diese Daten aus der Bestellung in das Lieferavis und den Wareneingang.</p>

Außenhandelsdaten in Bestellungs-, Lieferavis- und Wareneingangspositionen

Daten	Beschreibung	Hinweise
-------	--------------	----------

Außenhandelsdaten in Einkaufsbelegen

Materialdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Material Schlüssel des Materials der Position • Beschreibung Bezeichnung der Position • Statistische Warennummer/Importcode • Gewicht und Volumen 	Das System übernimmt diese Daten aus dem Materialstammsatz.
Ursprung	<ul style="list-style-type: none"> • Ursprungsland der Waren • Bestimmungsland und Bestimmungsregion des Materials 	Das System übernimmt das Ursprungsland aus dem Einkaufsinfosatz als Vorschlagswert. Bestimmungsland und -region werden vom bestellenden Werk übernommen.
Vorgang	<ul style="list-style-type: none"> • Importverfahren Verfahren, mit dem die eingeführten Waren am Zoll angemeldet werden Dieses wird aus dem Einkaufsinfosatz übernommen. • Geschäftsart Klassifizierung für die Art des Geschäftsvertrags • Incoterms 	Mit den entsprechenden Einstellungen im Customizing ermittelt das System die Geschäftsart automatisch anhand von Kriterien wie Einfuhrland oder Positionstyp. Das System übernimmt diese Daten in die Bestellung.
Wert	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzübergangswert Wert der Waren ohne Steuern einschließlich der Vertriebskosten, die im Land des Einführers entstehen 	Das System berechnet den Grenzübergangswert bei der Preisfindung in der Bestellung.
Sonstige Zolldaten	<ul style="list-style-type: none"> • Zollkontigent • CAS-Nummer • Herstellernummer • Antidumping-Code • Präferenzsätze 	Das System verwendet diese Daten zur Berechnung der zu erhebenden Importabgaben.

Pflege von Außenhandelsdaten in Einkaufsbelegen

Verwendung

Diese Funktion beschreibt die Pflege der Außenhandelsdaten, die für die Einfuhr von Ware in Bestellungen und Lieferavisen (Anlieferungen) erforderlich sind.


Aktivitäten



Wählen Sie zur Änderung oder Anzeige einer **Bestellung** aus dem SAP-Standardmenü: *Logistik* → *Materialwirtschaft* → *Einkauf* → *Bestellung* → *Ändern* oder *Anzeigen*.

Wählen Sie zur Änderung oder Anzeige einer **Anlieferung** (Lieferavis) aus dem SAP-Standardmenü: *Logistik* → *Materialwirtschaft* → *Einkauf* → *Bestellung* → *Anlieferung* → *Ändern* oder *Anzeigen*.



Wählen Sie zur Änderung oder Anzeige eines **Wareneingangs** aus dem SAP-Standardmenü: *Logistik* → *Materialwirtschaft* → *Bestandsführung* → *Materialbeleg* → *Ändern* oder *Anzeigen*.

Sie können eine Liste bestehender Bestellungen abrufen und aus dem Bereich *Export* des [Operativen Cockpits \[Seite 29\]](#) auf Vollständigkeit prüfen. Eine Beschreibung dieses Verfahrens finden Sie unter [Szenario Tägliche Importvorgänge \[Extern\]](#).

Wählen Sie zur Prüfung einer Einzelbestellung auf Vollständigkeit die Registerkarte *Einzelpflege* im [Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung \[Seite 29\]](#). Von diesem Cockpit aus können Sie – im Bereich Positionsübersicht einer Bestellung – durch Auswahl von  einen Import simulieren, um die Außenhandelsdaten auf Vollständigkeit zu prüfen und zu pflegen.

Zur Pflege von Daten	Wählen Sie	
im Bestellkopf	Im Bestellkopf wählen Sie die Registerkarten <i>Anschrift</i> und <i>Import</i>	Sie können sämtliche Außenhandelsdaten im Bestellkopf mühelos vom Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung [Seite 29] unter <i>Einzelpflege</i> anzeigen lassen. Wählen Sie  zur Anzeige des Unvollständigkeitsprotokolls für FT-Daten im Kopf.
in einer Bestellposition	Wählen Sie in der Bestellung die Position im Bereich <i>Positionsübersicht</i> . Im Bereich <i>Position</i> am Ende des Bildes wählen Sie die Registerkarten <i>Mengen/Gewichte</i> , <i>Lieferung</i> , <i>Lieferanschrift</i> und <i>Import</i>	Sie können ein Protokoll sämtlicher unvollständigen FT-Daten in der Bestellung mühelos vom Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung [Seite 29] anzeigen lassen. Wählen Sie dazu  .

Pflege von Außenhandelsdaten in Einkaufsbelegen

im Anlieferungskopf (Lieferavis)	In der Anlieferung wählen Sie <i>Kopf → Außenhandel/Zoll.</i>	Wählen Sie  <i>Analyse Unvollständigkeit</i> , um die Außenhandelsdaten im Kopf auf Vollständigkeit zu prüfen.
in einer Anlieferungsposition	In der Anlieferung wählen Sie eine Position und anschließend <i>Springen → Position → Außenhandel/Zoll</i>	Wählen Sie  <i>Analyse Unvollständigkeit</i> zur Ermittlung der Vollständigkeit sämtlicher Außenhandelsdaten in einer Anlieferungsposition.

Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung



Verwendung

Das *Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung* hat verschiedene Funktionen, mit Hilfe derer Sie Außenhandelsdaten in Export- und Importdokumenten, Systemstammsätzen und Einstellungen im Einführungsleitfaden überwachen und aktualisieren können.

Um zum *Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung* zu gelangen, wählen Sie im SAP-Hauptmenü *Logistik* → *Vertrieb (oder Materialwirtschaft)* → *Außenhandel /Zoll* → *Allgemeine Außenhandelsabwicklung* → *Cockpit - Allgemeine Außenhandelsabwicklung*.

Vollständigkeitsprüfungen – die Basis des Cockpits Allgemeine Außenhandelsabwicklung

Für die meisten Aktivitäten im *Cockpit Außenhandel* kann das System Arbeitslisten für unvollständige Daten generieren, die den Status jedes Dokumentes oder Satzes mit einer grünen, gelben oder roten Ampel individuell anzeigen. Die Arbeitslisten für unvollständige Daten führen alle Dokumente oder Sätze auf, die den Selektionskriterien entsprechen und zeigen an, ob die Außenhandelsdaten in den selektierten Dokumenten vollständig sind (grüne Ampel).

Von diesen Arbeitslisten aus können Sie auf Dokumente, die geändert werden müssen, direkt zugreifen und die benötigten Daten eingeben. Sie können auch die Arbeitsliste Unvollständigkeit aktivieren, um sich nur die Datensätze anzeigen zu lassen, die bearbeitet werden müssen.

Funktionsumfang

Einstiegsbild – Allgemeine Außenhandelsabwicklung

Es gibt auf dem Einstiegsbild für den *Cockpit Außenhandel* fünf Bereiche:

Bereich	Funktion
Operatives Cockpit	Tägliche Arbeitsliste für AH-Daten in Dokumenten
Strategisches Cockpit	Journal and Auswertungen
Einzelpflege	Prüfung einzelner Import-/Exportdokumente
Controlling	Anzeige und Pflege von Stammsätzen
Stammdaten	Pflege-Links
Umfeld	Wichtige IMG-Links

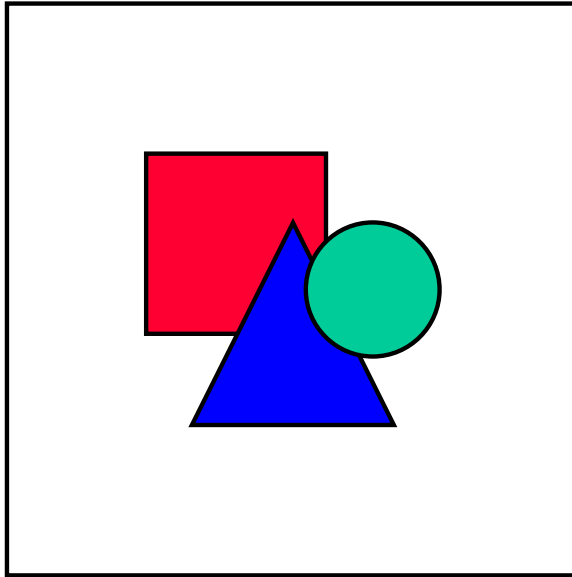
Auf dem Einstiegsbild gibt es einen zusätzlichen Bereich, in dem Sie ein Bild oder einen Text einfügen können. Wenn Sie ein Standardbild oder einen Text in diese Sicht einfügen wollen, wählen Sie im Einstiegsbild *Umfeld* → *Benutzerpflege*. Das Standardbild heißt *SD_FT_SRV_START*. Sie können einen Standardtext zur Anzeige in diesem Bereich durch Auswahl von *Werkzeuge* → *Formulardruck* → *SAPscript* → *Standardtext* aus dem SAP-Standardmenü erstellen

Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung

Operatives Cockpit

Sie können das *Operative Cockpit* verwenden, um die Dokumente regelmäßig zu sichten und zu aktualisieren. Sie können es beispielsweise verwenden, um Funktionen auszuführen, die zu Ihrer **täglichen Arbeit** gehören.

Mit dieser Funktion können Sie Importdokumente (Bestellungen und Wareneingänge) und Exportdokumente (Lieferungen und Rechnungen) selektieren. Sie verwenden Varianten, um die selektierten Dokumente zu limitieren.



Da das *Operative Cockpit* als "Arbeitswerkzeug" verwendet werden soll, sollten Sie die Varianten so gestalten, daß Dokumente nur für einen kurzen Zeitraum selektiert werden.



Sie können das *Operative Cockpit* beispielsweise zur Anzeige und Änderung der **aktuellen** Export- oder Importdokumente verwenden, die heute in das System eingegeben wurden.

Sie können auch das *Operative Cockpit* verwenden, um sich Ihre Arbeitslast anzeigen zu lassen, indem Sie eine Liste von Exportdokumenten generieren, die in der kommenden Woche **geplant** sind. Sie können dann alle notwendigen Änderungen vornehmen, um die Außenhandelsinformationen in den mit diesen Exporten verbundenen Dokumenten im voraus zu vervollständigen.

Strategisches Cockpit

Das *Strategische Cockpit* stellt Ihnen **Journal**-Funktionen zur Verfügung, die Sie zur wöchentlichen, monatlichen, vierteljährlichen oder jährlichen Auflistung von Aktivitäten, die schon stattgefunden haben, verwenden können. Es gibt Ihnen Zugriff auf Import- und Exportdaten zur Erstellung von periodischen Abschlüssen.

Ein wichtiges Merkmal des *Strategischen Cockpits* ist die effiziente Verwendung des allgemeinen Listviewers. Mit dem allgemeinen Listviewer können Sie sich Außenhandelsaktivitäten nach folgenden Kriterien **anzeigen lassen und sortieren**:

Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung

- Lieferanten
- Zollverfahren (beispielsweise aktiver oder passiver Veredelungsverkehr)
- Wert der Importe oder Exporte
- Zollager

Siehe auch:

[Verwendung der Außenhandelsjournale Import/Export \[Extern\]](#)

Einzelpflege

Die Registerkarte *Einzelpflege* ermöglicht es Ihnen, einzelnen Import- und Exportdokumente zu sichten und zu pflegen. So könnte beispielsweise ein Benutzer mit einer Liste von Liefernummern diese einzeln erfassen, um die Außenhandelsdaten auf Vollständigkeit und Exaktheit zu prüfen. Diese Funktionen enthalten außerdem umfassende Suchmöglichkeiten

Controlling (der Stammdaten)

Mit dieser Funktion können Sie überprüfen, ob die Außenhandelsdaten in Stammsätzen vollständig sind und eine Liste aller eventuell noch fehlenden Daten erstellen. Siehe [Prüfung Außenhandelsdaten in Stammsätzen \[Seite 12\]](#).

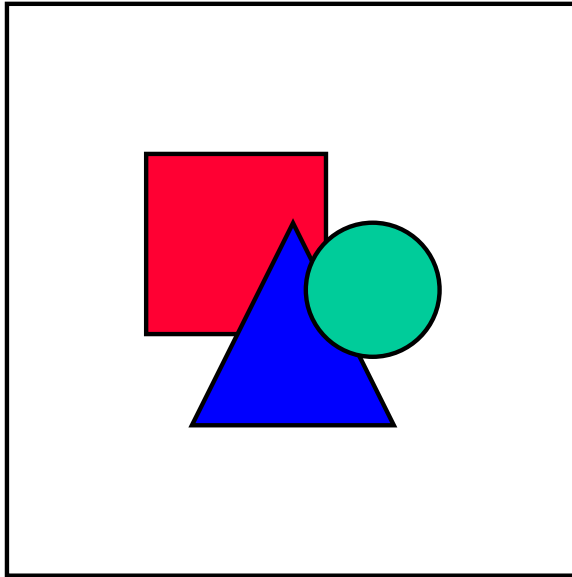
Sie können auch Außenhandelsdaten in diesen Datensätzen mit Hilfe des normalen Systemmenüs pflegen. Siehe [Prüfung Außenhandelsdaten in Stammsätzen \[Seite 7\]](#).

Stammdaten (Pflege)

Mit dieser Funktion können Sie einen einzelnen Stammsatz prüfen oder ändern, um beispielsweise zu sehen, ob die Außenhandelsdaten für ein bestimmtes Material gepflegt wurden.

Umfeld (IMG-Links)

Diese Funktion ist mit dem Einführungsleitfaden (IMG) verbunden. Daher können Sie in den entsprechenden IMG-Tabellen Änderungen direkt durchführen.

Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung

Die Tabellen in diesem Bereich schließen nicht alle Tabellen ein, die Sie brauchen, um das System für die Verwendung des *Außenhandels* zu rüsten - vielmehr sind die Tabellen vorhanden, die in regelmäßigen Abständen geändert werden müssen.

Integration

Diese Funktion ist mit SD und MM integriert, um Import- und Exportdokumente zu pflegen.

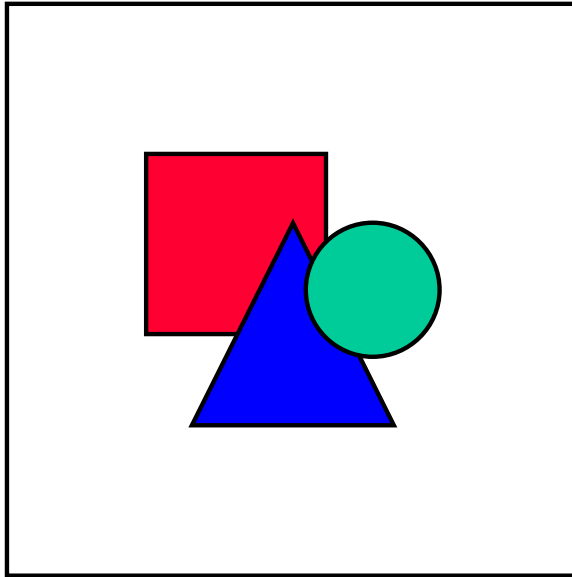
Voraussetzungen

Bevor diese Funktion die Unvollständigkeitslisten richtig anzeigen kann, müssen Sie die entsprechenden Tabellen im *Customizing* einrichten.

Um die Unvollständigkeitschemata, die Sie auf Kopf- oder Positionsebene verwenden wollen, zu definieren, wählen Sie *Vertrieb → Außenhandel/Zoll → Steuerung Außenhandelsdaten in MM- und SD-Dokumenten → Unvollständigkeitschemata für Außenhandelsdaten*.

Um das relevante Unvollständigkeitschema dem Import- und Exportland zuzuordnen, wählen Sie *Vertrieb → Außenhandel/Zoll → Steuerung Außenhandelsdaten in MM- und SD-Dokumenten → Außenhandelsdaten in MM- und SD-Dokumenten*. Dies ist die Tabelle, in der Sie die Flagge "Unvollständigkeitsprotokoll sichern" setzen.

Cockpit Allgemeine Außenhandelsabwicklung



Wichtig: Sie müssen die Flagge "*Unvollständigkeitsprotokoll sichern*" in der Tabelle V_T609S (Außenhandelsdaten:Steuerung Systemaktivitäten) setzen. Diese Funktion analysiert die Vollständigkeit der Eingaben in Tabelle EIUV. Wenn Sie diese Flagge setzen, speichert das System die unvollständigen Dokumente in der Tabelle EIUV - und zwar auf der Grundlage der Felder, die in dem Unvollständigkeitschema selektiert wurden.

Wenn Sie Dokumente selektieren, die **vor** der Aktivierung der Unvollständigkeitsfunktion angelegt wurden, oder wenn Sie die UnvollständigkeitsEinstellungen für Außenhandelsdaten in den Customizing-Tabellen geändert haben, ist es möglich, daß die "vollständigen" Dokumente als "unvollständig" in der Unvollständigkeitsliste angezeigt werden. In diesem Fall müssen Sie die **Reorganisationsfunktion** mit Hilfe der zu diesem Zweck erstellten Transaktionscodes ausführen. Danach sind die Eingaben in den Listen und in den Dokumenten identisch.

Datenpflege / Datenselektion

Im operativen Cockpit, strategischen Cockpit und in den Überwachungssektionen gilt für die Pflege von Daten die gleiche Vorgehensweise:

Anzeige von Varianten

Wenn Sie im Feld *Variante* eine Eingabe machen und rechts daneben *Ausführen* wählen, wird das Programm mit dieser Variante ausgeführt.

Auswahl von vorhandenen Varianten

Sie können sich eine Liste von vorhandenen Varianten anzeigen lassen, indem Sie mit der Maus rechts neben das Feld *Variante* klicken.

Definition Ihrer eigenen Varianten

Für diese Funktion muß das Feld *Variante* leer sein. Zur Eingabe der Selektionskriterien wählen Sie rechts daneben *Ausführen*. Sie können auf dieser Sicht die Kriterien für Ihre eigenen Varianten eingeben.

Sichern Ihrer eigenen Varianten

Wählen Sie in der Menüleiste der Sicht Selektionskriterien für Varianten *Springen* → *Varianten* → *Als Variante sichern*.

Auffrischen

Machen Sie eine Eingabe im Feld *Variante* und wählen Sie *Auffrischen*. Das System führt das Programm im Hintergrund aus.

Die Ampel rechts dient als Statuskennzeichen. Sie zeigt für die aktuellen Dokumente die Vollständigkeitssituation der Außenhandelsdaten an.

- Rote Ampel: Die rote Ampel zeigt an, daß die Außenhandelsdaten unvollständig sind.
- Grüne Ampel: Die grüne Ampel zeigt an, daß die Außenhandelsdaten vollständig sind und daß es möglich ist, die Dokumente weiterzuverarbeiten.

Cockpit Datenservice im Außenhandel

Verwendung

Diese Funktionsgruppe installiert und pflegt Daten, die statistische Warennummern, Import-Codenummern, Zölle und benötigte Zollpapiere in der Komponente *Außenhandel* betreffen. Die Verwendung dieser Funktionen ist optional.

Um zum Cockpit Datenservice im Außenhandel zu gelangen, wählen Sie im SAP-Hauptmenü *Logistik* → *Vertrieb (oder Materialwirtschaft)* → *Außenhandel /Zoll* → *Datenservice* → *Cockpit - Datenservice*.

Funktionsumfang

Es gibt auf dem Einstiegsbild für den Datenservice im Außenhandel vier Bereiche:

Funktionen auf dem Einstiegsbild

Bereich	Funktion
Laden / Abgleich	Laden und Abgleich von statistischen Warennummern und Import-Codenummern mit im System vorhandenen Codenummern
Information	Suche und Anzeige von im System vorhandenen Codenummern
Preisfindung	Pflege von Preiskonditionen
Importsimulation	Festlegung von Zöllen und Dokumenten für Importe

Auf dem Einstiegsbild gibt es einen zusätzlichen Bereich, in dem Sie ein Bild oder Text einfügen können. Wenn Sie ein Standardbild oder einen Text in diese Sicht einfügen wollen, wählen Sie im Einstiegsbild *Umfeld* → *Benutzerpflege*. Das Standardbild ist SD_FT_SRV_START. Mit der Transaktion SO10 können Sie einen Standardtext für die Anzeige anlegen.

Laden / Abgleich

Im ersten Bereich können Sie statistische Warennummern und Import-Codenummern aus externen Dateien in Ihr System laden, die von den Zollbehörden (oder anderen Datenlieferanten) zur Verfügung gestellt werden. Da Codenummern veralten, können Sie mit dieser Funktion die Codenummern im System pflegen, indem vorhandene Codenummern mit aktualisierten Codenummern abgeglichen werden, bevor die neuen Daten in den Außenhandelstabellen gesichert werden.

Siehe auch:

[Laden von statistischen Warennummern und Import-Codenummern \[Seite 42\]](#)

[Abgleich von statistischen Warennummern \[Seite 47\]](#)

Information

Dieser Abschnitt stellt Ihnen einfach zu bedienende Suchfunktionen zur Verfügung, um sich die im System schon vorhandenen statistischen Warennummern und Import-Codenummern anzeigen lassen zu können, wenn Sie Zolltarife bewerten. Bei der Suche nach diesen Codenummern können Sie Selektionskriterien, wie beispielsweise Kapitelnummern, spezielle Maßeinheiten, Text, etc. heranziehen.

Cockpit Datenservice im Außenhandel

Siehe auch:

[Statistische Warennummern und Import-Codenummern anzeigen \[Seite 48\]](#)

Preisfindung

Bevor Sie im nächsten Bereich die Importsimulation ausführen, müssen Sie die entsprechenden Konditionssätze für den Außenhandel pflegen. Die Funktionen in diesem Bereich stellen Ihnen alle notwendigen Konditionsarten für die Preisfindung zur Verfügung.

Hier können Sie die Preiskonditionen pflegen für:

- Bruttopreis
- Zuschläge und Abschläge
- Frachtkosten
- Versicherungskosten

Sie können auch die folgenden Konditionsarten für Zollsätze pflegen:

- Zollkontingente
- Pharmazeutische Produkte
- Zollaussetzung
- Präferenzzollsätze
- Zollsätze Drittländer
- Anti-dumping Information

Simulation

In diesem Bereich können Sie den Import eines Produktes simulieren. Das System bestimmt die benötigten Zollsätze, Papiere und die Präferenzsituation. Hier berechnet das System den Zoll und listet die Dokumente auf, die Sie brauchen, um ein Material zu importieren.

Siehe auch:

[Importsimulation \[Extern\]](#)

Universal Foreign Trade Upload

Use

The capability to use up-to-date customs data when you carry out foreign trade activities is imperative for accuracy and for compliance with current legal regulations. The *Universal Foreign Trade Upload* function makes it possible for you to load data into your system for use in various aspects of foreign trade processing. This function supports the transfer (inward and outward) of the following foreign trade data:

- Basic foreign trade data (customs offices, procedures, commodity codes, mode of transport, Chemical Abstract Service (CAS) numbers, etc.)
- Import/Customs data
- Customs duty rates

Access to Upload and Transfer Functions

You can access these functions from the *Foreign Trade Data Service Cockpit* [\[Seite 35\]](#). To go to the *Data Service Cockpit* from the SAP standard menu, choose *Logistics → Materials Management (or Sales and Distribution) → Foreign Trade/Customs → Data Service → Cockpit - Customs Data*. These functions are located in the *Service Functions* section.

Prerequisites

Data is transmitted and received as a file in IDoc format based on the interface description. Any additional information that you may need can be made available to you by a certified data provider. **Configuration wizards** in the *Data Service Cockpit* provide step-by-step instructions to configure your system to enable you to upload and distribute foreign trade data.

Features

With these functions, you can

- Upload foreign trade data provided by external data providers
- Display detailed information about each object
- Select objects in a worklist that you want to be included in your own foreign trade database
- Delete objects from the worklist
- Simulate the posting of data objects to the database and analyze inconsistencies before the actual save is performed
- Use specific selection criteria to select objects for addition to your database
- Distribute selected customs objects from your own system to systems within your own company or to an external system (for example, in a subsidiary or partner company)

Uploading Foreign Trade Objects

Uploading Foreign Trade Objects

Use

This procedure describes how to select intermediate documents (IDocs) containing updated foreign trade data that you have received into your system and then save or "upload" this data to the corresponding data tables for use when you perform Foreign Trade transactions.

The primary activity in this procedure involves sorting the data you want to use and then saving it in your data tables for later use. You can perform this task manually or as a batch process in the background. The manual procedure is described below.

Prerequisites



To receive the IDocs into your system, you first need to perform several steps in Customizing:

1. Define a port to receive the data from an external provider.
2. Define a logical system that will be used to supply the data to you.
3. Define a partner profile for the entry of the data to the logical system.
4. Define a mail recipient (if you want to receive a mail notification in your inbox for each new IDoc).

A **Customizing Wizard** is available in the [Data Service Cockpit \[Seite 35\]](#) that provides step-by-step instructions to carry out each of these configuration activities.

Procedure

If you have defined a mail recipient (see step 4 above), the system will notify you when data is available in your system for selection. You can also use this task at any time to select the objects manually.


1. From the *Data Service Cockpit*, choose  *Import customs objects* in the *Service Functions* section.
2. Enter the appropriate information in the selection criteria screen and choose .

The system displays a user interface that enables you to execute all tasks pertaining to an upload of customs data. The screen is divided into three sections:

- **Worklist**

The worklist contains all data found based on the selection criteria.

- **Objects to be posted**



All objects in this window on the right half of the screen will be copied into the corresponding data tables when you choose .

- **Additional information**

When you double-click any object in either window, the system displays detailed information in this section at the bottom of the screen.

3. **Drag and Drop:** To move data from the left worklist window into the posting window on the right, select an object with the left mouse button and drag it to the right.

Uploading Foreign Trade Objects

4. **Delete:** To delete objects **permanently** from the **worklist**, select the object to be deleted and choose .
5. To copy objects to be posted from the right window into the corresponding system tables, choose .

Other Features**Simulation**

Using this function, you can analyze inconsistencies in the customs objects that might occur before you post them to the database.

Display of Detailed Information

When you display detailed information, features are available that enable you to sort data, search for specific information and tailor the display to match your requirements.

Foreign Trade Customs Object Distribution

Foreign Trade Customs Object Distribution

Use

This task enables you to transfer foreign trade data objects from your database to another system. Currently these objects include the following:

Distribution Objects

Basic Data	Customs Data
Customs Office	Quota Code (and determination)
Mode of Transport	Quota Number Determination
Procedure	Ceiling Number Determination
Commodity Code	Pharmaceutical Product Code (and determination)
Section	Pharmaceutical Product Code
Section/Chapter	Anti-dumping Code (and determination)
PRODCOM Number	Import Preference Code
CAS Number	Country Group (and assignment)
Mode of Transport / Customs Office	Preference Type
Business Transaction Type / Procedure	Verification Document Type
	Preliminary Document Type
	Type of Goods Identity Seal
	Package Type
	Means of Transport

The system sends the data objects you select in intermediate document (IDoc) format to the system(s) defined in an ALE distribution scenario.

Prerequisites




To transfer foreign trade customs data from a central customs master data system to one or several customs processing system(s), you must first configure your system as follows:

1. Set up your system landscape in an ALE distribution model based on the foreign trade distribution template.
2. Generate a partner profile based on the distribution template.
3. Distribute the ALE distribution model to all systems to which you plan to send foreign trade customs data.
4. Maintain the partner profiles in the receiving systems.

A **Customizing Wizard** is available in the *Data Service Cockpit* that provides step-by-step instructions to set up the distribution scenario.

Foreign Trade Customs Object Distribution

Procedure

1. From the [Foreign Trade Data Service Cockpit \[Seite 35\]](#), choose  *Distribute cust. objects*.
2. Enter the country, language key and select at least one object from the *Basic data* or *Customs data* tab as a minimum.
3. To save the selection criteria you have entered as a variant, choose  *Save as variant*.
4. To process the data selected, choose  *Execute*.

If you selected the field *Process (Dialog entry)*, the system distributes the data based on the distribution scenario and displays a log that informs you of the

- Date, time and user who performed the distribution task
- IDocs created, the logical message type and the receiving system
- Any errors that occurred



If you selected *Simulation*, the system simulates the distribution of data and displays a log that you can use to analyze inconsistencies that might occur before you distribute the data to other systems.

Laden von Statistischen Warennummern und Import-Codenummern

Laden von Statistischen Warennummern und Import-Codenummern

Verwendung

Diese Funktion kopiert [statistische Warennummern \[Extern\]](#) aus externen Dateien, die von den Zollbehörden zur Verfügung gestellt wurden, in das SAP-System. Sie müssen diese Nummern also nicht manuell in das System eingeben.

Integration

Nachdem die Nummern in das SAP-System hochgeladen wurden, können Sie die Nummern und die dazugehörigen Bezeichnungen im gesamten System verwenden. Zum Beispiel können Sie mit Hilfe dieser Nummern Materialien aus Materialstammsätzen suchen und in Außenhandelsdokumenten drucken.

Das System speichert die Warennummern und deren Bezeichnungen in den Tabellen T604 und T604T (Außenhandel: Statistische Warennummer / Import-Codenummern).

Voraussetzungen

Bevor die Nummern in das SAP-System hochgeladen werden können, müssen Sie folgendes beachten:

- Stellen Sie sicher, daß die Datei, die die Nummern und Bezeichnungen enthält, im ASCII-Format vorliegt.
- Sie müssen die Struktur der Datei kennen, von der das System die Nummern kopiert - in welchen Spalten die Nummern, die Textbeschreibungen und ggf. die Mengeneinheiten stehen.

Funktionsumfang

Sie müssen nicht alle Nummern in Ihr System laden. Sie können auf Wunsch nur die für Ihre Geschäfte relevanten Kapitel in das System laden.

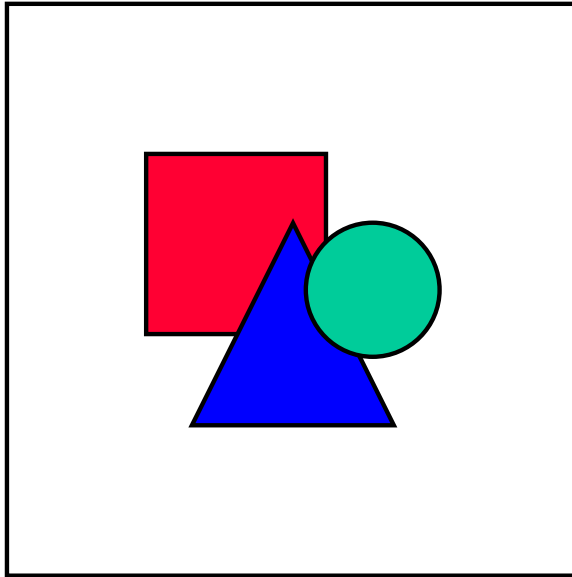
Sie können alle bestehenden Nummern des Systems überschreiben oder nur die neuen Nummern hinzufügen.



Nehmen Sie beispielsweise an, das System enthält die Nummern 100 und 101. Der Datensatz, den Sie in das System laden möchten, umfaßt 100, 101 und 102. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Sie laden nur die neue Nummer, 102, und ignorieren 100 und 101.
- Sie laden die neue Nummer und überschreiben die bestehenden Informationen zu den Nummern 100 und 101.

Laden von Statistischen Warennummern und Import-Codenummern



Sie können statistische Warennummern und Import-Codenummern aus dem [Außenhandelscockpit Datenservice \[Seite 35\]](#) laden.

Statistische Warennummern und Import-Codenummern laden

Statistische Warennummern und Import-Codenummern laden


Verwendung

In dieser Vorgehensweise können Sie nachlesen, wie Sie eine externe Datei mit statistischen Warennummern oder Import-Codenummern in Ihr System laden können.

Voraussetzungen

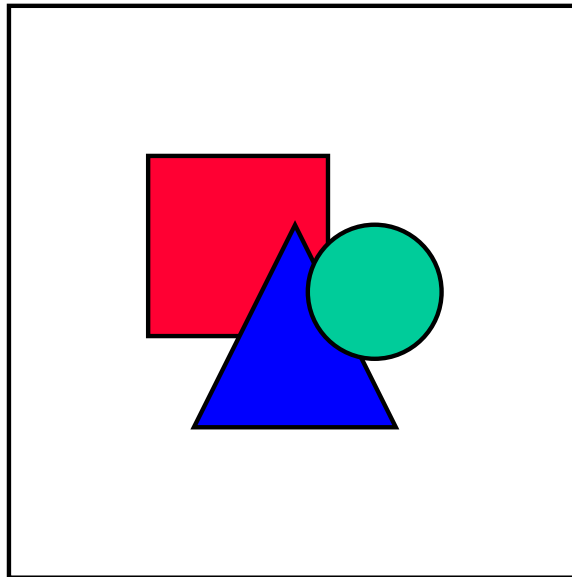
- Die externe Datei muß im ASCII-Format vorliegen.
- Sie müssen die Struktur der Datei kennen, d.h. wissen, in welchen Spalten (an welchen Stellen) die Nummern, Textbeschreibungen und Mengeneinheiten stehen.

Vorgehensweise

1. Sie greifen vom [Außenhandelscockpit Datenservice \[Seite 35\]](#) aus auf diese Funktion zu.
2. Wählen Sie den entsprechenden Tab – z.B. Europäische Union oder Japan – im Bereich *Laden/Abgleich des Cockpit Datenservice*. Wählen Sie  neben dem Feld *Statistische Warennummer*, um das Bild Selektionskriterien anzuzeigen.
3. Geben Sie die Selektionskriterien und die Angaben zur Datei ein. Die Eingaben in den folgenden Feldern sind keine Mußeingaben:
 - Länderschlüssel
 - Dateiname
 - Laufwerk
 - Unterverzeichnis
 - Anfangsposition Warennummer
 - Endposition Warennummer
 - Anfangsposition Warentext
 - Endposition Warentext

Weitere Informationen über die einzelnen Felder in dieser Vorgehensweise finden Sie im Hilfe-Feld (F1).

Statistische Warennummern und Import-Codenummern laden



Sie können die tatsächlichen Positionen der Spalten für die Datensatzstruktureinträge bestimmen, indem Sie die ASCII-Datei öffnen und die Leerzeichen zählen, die für Dezimalstellen und Textzeichen verwendet wurden. Dazu müssen Sie die Anfangs- und Endpositionen der Nummern, deren Texte und ggf. Mengeneinheiten identifizieren und sie in die entsprechenden Felder eingeben.



Beispielsweise sollten Sie für eine Datei mit statistischen Warennummern und der Inhaltsangabe "12345678 Mustertext" (ohne Mengeneinheit) die folgenden Eingaben in dem Bereich Datensatzstruktur machen:

Datensatzstruktur

Feld	Eingabe
Anfangspositions-Warennummer	1
Endpositions- Warennummer	8
Anfangsposition Warentext	10
Final pos. Endposition Warentext	21

Wenn keine Mengeneinheit vorliegt (Kanneingabe), kann die letzte Position für den Warentext eine Zahl sein, die viel größer ist als die tatsächliche Endposition für den Warentext (z.B. 200).

4. Um diesen Nummernsatz als Grundlage für die Nummernpflege im System zu verwenden, markieren Sie *Vorbereitungen durchführen* und geben eine Identifikationsnummer im Feld *Schlüssel für Upload* ein. Sie brauchen diesen Schlüssel, um bei der Pflege auf diesen Nummernsatz zugreifen zu können.
5. Falls Sie Nummern von Disketten oder verschiedenen Dateien installieren:
 - Markieren Sie bei der ersten Diskette oder Datei das Feld *Erster Datenträger*.

Statistische Warennummern und Import-Codenummern laden

- Markieren Sie bei weiteren Disketten oder Dateien das Feld *Weitere Datenträger*.

6. Führen Sie die Funktion aus.

Ergebnisse

Das System lädt die Datei in das SAP-System.

Mögliche Fehler

Wenn Sie diesen Report ausführen, gibt das System eine Fehlermeldung aus, falls

- sich die Werte für die Anfangs- und Endpositionen überlappen
- sie für eine statistische Warennummer oder Import-Codenummer die falsche Länge eingeben
- die Länge der Nummern für das Land, das Sie auf dem Auswahlbild eingeben, nicht gepflegt wurde.

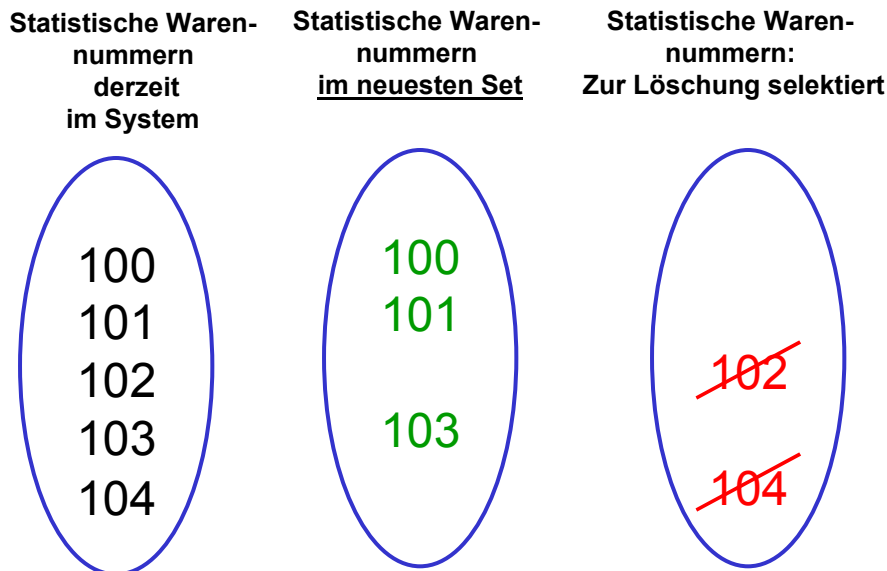
Ordnen Sie die Länge der statistischen Warennummern und der Import-Codenummern in Tabelle T609S im Customizing zu (siehe *Vertrieb* → *Außenhandel/Zoll* → *Grunddaten für den Außenhandel* → *Länge der statistischen Warennummer/Import-Codenummer*).

Abgleich von statistischen Warennummern

Verwendung

Mit dieser Funktion können Sie die Listen der statistischen Warennummern (z.B. Nummern des „US Schedule B“) und Import-Codenummern (z.B. Nummern des „Harmonized Tariff Schedule“) im System pflegen.

Einige Nummern der Zollbehörden veralten nach einiger Zeit. Mit dieser Funktion können Sie die veralteten Nummern ermitteln. Hierzu gleichen Sie die aktuell im System gespeicherten Nummern mit dem Nummernsatz ab, der anhand eines von Ihnen eingegebenen Schlüsselwortes identifiziert wird (Siehe untenstehende Abbildung). Dieser Nummernsatz könnte beispielsweise die statistischen Warennummern enthalten, die Sie zuletzt von den Zollbehörden erhalten und in das SAP-System eingelesen haben. Aus dem Abgleich erstellt das System eine Liste der Nummern, die nicht zum Satz gehören. Sie können diese Nummern dann löschen.



Voraussetzungen

Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie das Schlüsselwort kennen, das dem Datensatz zugeordnet ist, aufgrund dessen Sie den Abgleich durchführen möchten (Wenn Sie einen Datensatz von statistischen Warennummern bzw. Import-Codenummern laden, können Sie den zugeordneten Schlüssel drucken und bei sich aufbewahren). Das System ermittelt mit Hilfe dieses Schlüsselwortes den Datensatz von der Datenbank.

Statistische Warennummern und Import-Codenummern anzeigen

Statistische Warennummern und Import-Codenummern anzeigen

Verwendung

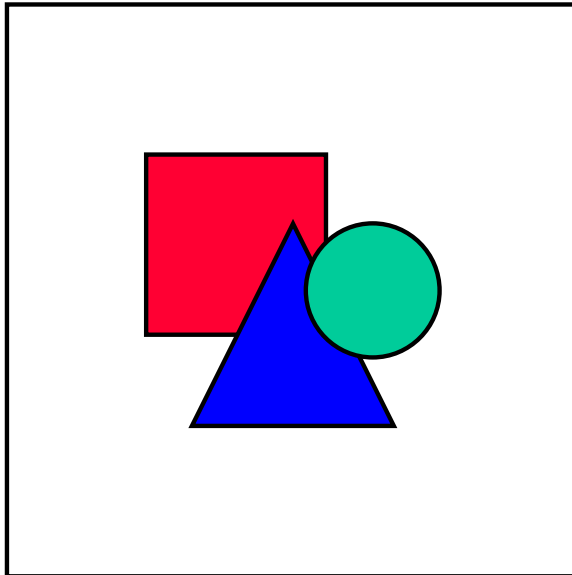
Mit dieser Funktion können Sie sich Bezeichnungen von statistischen Warennummern und Import-Codenummern anzeigen lassen, die den von Ihnen angegebenen Kriterien entsprechen.

Voraussetzungen

Die Nummern müssen zunächst in das System geladen werden. Informationen über das Laden von Nummern finden Sie unter [Laden von statistischen Warennummern und Import-Codenummern \[Seite 42\]](#).

Die resultierende Nummernliste ist nach Kapitel und Abschnitt sortiert. Um sich Kapitel- und Abschnittstitel in der Liste anzeigen zu lassen, müssen Sie folgende Tabellen im Customizing unter *Vertrieb* → *Außenhandel* pflegen:

- *Grunddaten für den Außenhandel* → *Abschnitte im zollrechtlichen Sinne*
- *Grunddaten für den Außenhandel* → *Zuordnung von Kapiteln zu einem Abschnitt*



Sie können statistische Warennummern und Import-Codenummern aus dem Bereich Datenservice im Außenhandel abgleichen. Siehe [Cockpit Außenhandel \[Seite 35\]](#).